

Sonderabdruck aus: Veröffentlichungen  
aus dem Deutschen Kolonial- und Übersee-Museum  
(3. Band, 1. Heft)

---

Neue Assamiidae und Troglulidae.

Weitere Weberknechte X.  
(10. Ergänzung der „Weberknechte der Erde“ 1923).  
(mit Abbildung 1—24 auf Tafel 1 und 2)

von C. Fr. Roewer

Bremen, 1. 4. 1940

## Neue Assamiidae und Trogulidae.

### Weitere Weberknechte X.

(10. Ergänzung der „Weberknechte der Erde“ 1923).

(mit Abbildung 1—24 auf Tafel 1 und 2)

von

C. Fr. Roewer, Bremen

Im Folgenden gebe ich einige neue *Assamiiden* und ihre Einreihung in das bereits bestehende System dieser Opiliones-Familie bekannt, die die 1935 im 1. Band (1. Heft) dieser Zeitschrift aufgeführten Arten um 32 vermehren. Dahin sind auch die südatribanische Gattung und Art *Umtaliella rhodesiensis* Lawrence (Ann. S. Afr. Mus. 30 (4) p. 550) sowie die 1936 von mir in den Mus. Civ. Stor. Nat. Genova 59. p. 15—18 beschriebenen Gattungen und Arten zu rechnen.

Die sechs Gattungen der *Trogulidae* sind um drei weitere, neue mediterrane zu vermehren. Sie gehören zu denen, die nur wenige Tarsenglieder der Beine besitzen und daher in die Nachbarschaft zu *Trogulus*, *Anelasmacephalus* und *Calathocratus* zu setzen sind.

Fam. Assamiidae Soerensen.

Subfam. Hypoxestinae.

*Hypoxestus coxicornis*. nov. spec. (Taf. 1 Abb. 1)

Länge des Körpers 3.5, des 1.-4. Beines 10, 16, 11, 14 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung: von den übrigen Arten der Gattung zu unterscheiden durch die Endbewehrung der 1.-4. Coxa. Jede dieser Coxen trägt am Ende vorn und hinten je einen stumpfen, dem Trochanter zu mehr oder minder gekrümmten Dorn (vergl. Taf. 1, Abb. 1). — Die beiden Zähne der lateralen Paare der fünf üblichen Zähne des unteren Stirnrandes des Carapax sind gleich groß und doppelt so groß wie der Medianzahn. Fläche des ganzen Körpers dorsal und ventral matt-glatt und nirgends bekörnelt. — Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt, desgleichen die Palpen dorsal. Die Palpen sind in üblicher Anordnung, aber nur schwach bewehrt; ihr Femur hat nur ventral eine vollständige Längsreihe kurzer, stumpfer Sägezähnen. — Beine: Fläche der 1.-4. Coxa leicht und spärlich bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 5, 9-10, 6, 7.

Färbung des Körpers dorsal und ventral rostgelb, doch stark schwarz genetzt, wie auch sämtliche Extremitäten.

Ost-Afrika (Ruanda) — 15 (♂ ♀) — Hartmann leg. — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6911/40).

**Viglua**. nov. gen.

Subfam. Hypoxestinae: Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche und mit einem Tuberkelpaar, 2.-4. Area mit je einem Dornenpaar, 5. Area und 1. freies Tergit unbewehrt, doch 2. und 3. freies Tergit mit je einem Dornenpaar; Operculum anale unbewehrt — Palpenfemur medial apical mit einem Dörnchen bewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Angola. — 1 Art.

Unterschiede von *Rhabdopygella* bestehen darin, daß auch die 4. Area des Scutums sowie das 2. freie Tergit je ein Dornenpaar besitzt.

*Viglua brunripes*. nov. spec. (Taf. 1 Abb. 2)

♂ ♀ — Länge des Körpers 5, des 1.-4. Beines 7, 13, 9, 12 mm.

Tuber oculorum vor und hinter seinem Tuberkelpaar mit einigen Körnchen besetzt; Stirnrand des Carapax oben jederseits mit einer Randreihe aus 7—8 Körnchen und unten mit 2:1:2 Zähnen, deren lateraler des lateralen Paare nur halb so groß ist wie der mediale und mediane. — Fläche des Carapax glatt; Scutum-Seitenrand mit 2 regelmäßigen Körnchen-Längsreihen. 1.-4. Area des Scutums lateral der Tuberkel- bzw. Dornenpaare mit je einem Körnchen besetzt, im Uebrigen matt-glatt. Scutum-Hinterrand (= 5. Area) und freie Tergite und Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe. — Fläche der 1.-4. Coxa regellos und dicht bekörnelt; 4. Coxa lateral dicht mit spitzen Dörnchen besetzt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes rauh bekörnelt. — Palpen wie üblich bewehrt; Femur ventral mit vollständiger Längsreihe kurzer Sägezähnen. — Beine bis zur Tibia bekörnelt; 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 5, 8—9, 6, 6.

Färbung des Körpers und sämtlicher Extremitäten rostgelb, stark braunschwarz genetzt, besonders die Beine dunkeler genetzt.

Angola — 3 (♂ ♀) — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6912/41).

*Mecutina moshinia* nov. spec.

♂ — Länge des Körpers 3, des 1.-4. Beines 15, 35, 17, 22 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung: von *M. filipes* Rwr. 1935 zu unterscheiden durch die 4. Coxa, die lateral nur grob bekörnelt ist, ferner durch die Färbung. Im Uebrigen mit dieser Art übereinstimmend; Zahl der Tarsenglieder 6, 12, 7, 8.

Färbung des Körpers blaßgelb; Carapax weitmasbig schwarz genetzt; 1.-5. Area des Scutums stärker geschwärzt als Carapax; Scutum-Seitenrand und freie Tergite blaßgelb, ihre Dornen ge-

schwärzt; freie Sternite und Coxen der Beine einfarbig blaßgelb; Cheliceren und Palpen schwarz genetzt.

Ost-Afrika (Moshi) — 1 ♂ — Hartmann leg. — (Typus Coll. Roewer, Nr. 7380/44).

## Subfam. Assamiinae.

*Parassamia albimarginata* nov. spec.

♀ — Länge des Körpers 9, des 1.-4. Beines 19, 35, 23, 32 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung: Tuber oculorum regellos mit 10—14 Körnchen bestreut; Stirnrand des Carapax oben jederseits des Medianzahnes mit einer Körnchen-Randreihe und unten mit den üblichen 2:1:2 Zähnen, die einander gleich groß sind. — Fläche des Carapax und 1.-4. Area des Scutums (ausgenommen die Scutum-Bewehrung der Gattung) matt-glatt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe und 5. Area sowie 1.—3. freies Tergit mit je einer Körnchen-Querreihe. — Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe und Fläche der Coxen rauh bekörnelt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes nur hinten mit Körnchen bestreut. — Palpen mit üblicher Bewehrung, Femur mit einer vollständigen ventralen Längsreihe kurzer Sägezähnen. Beine 3. und 4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 7, 12—13, 9, 10.

Färbung des Körpers rostbraun; Hinter- und Seitenrand des Scutums, sowie auch der schmale Hinterrand des 1.-3. freien Tergits weißgelb mit der dunklen Grundfarbe des Körpers kontrastierend. — Gliedmaßen rostbraun, doch schwarz genetzt.

Birma (Pegu) — 2 ♀ — Heinrich leg. 1938. — (Typus Coll. Roewer Nr. 5744/17).

Gen. *Popassamia* nov. gen.

Subfam. Assamiinae: Tuber oculorum nur bekörnelt; nur 3. und 4. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar besetzt, übrige Areae und freie Tergite und Operculum anale unbewehrt. Palpenfemur medial apical mit 1 Dörnchen bewehrt. Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Von der bisher einzigen Gattung *Gudalwa* dieser Subfamilie mit 5-gliedrigem 1. Tarsus durch die Scutum-Bewehrung unterschieden.

Birma — 1 Art.

*Popassamia heinrichi* nov. spec.

♂ ♀ — Länge des Körpers 6; des 1.-4. Beines 8, 13, 8, 11.5 mm.

Tuber oculorum jederseits mit je 3-4 Körnchen bestreut; die 2:1:2 Zähne des unteren und des Medianzahn des oberen Stirn-

randes einander gleichgroß. — Fläche des Carapax und 1.-4. Area des Scutums (abgesehen von den beiden Tuberkelpaaren der 3. und 4. Area) matt-glatt und nicht bekörnelt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; 5. Area und freie Tergite mit je einer Körnchen-Querreihe. — Freie Sternite matt-glatt; Fläche der 1.-4. Coxa grob bekörnelt und 4. Coxa lateral (nicht apical) mit 4—5 kegelförmigen, stärkeren Tuberkeln besetzt. — Dorsal-buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen in üblicher Weise bewehrt; Femur ventral mit einer vollständigen Längsreihe kurzer Sägezähnen. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 5, 10-12, 6, 7.

Färbung des Körpers rostbraun, doch auch Körper und Extremitäten gleichmäßig schwarz genetzt.

Birma (Mt. Popa, 600 m) — 1 ♂, 4 ♀ — Heinrich leg. 1938 — (Typus Coll. Roewer Nr. 7982/23).

#### Subfam. *Erecinae* Roewer 1935.

Eine Reihe neuer Gattungen erfordert eine entsprechende Erweiterung der bisherigen Bestimmungstabelle, die wir 1935 gegeben haben.

1. Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig . . . . . 2.
1. Endabschnitt des 2. Tarsus 3- oder 4-gliedrig. . . . . 11.
2. 1. Tarsus 4-gliedrig. . . . . 3.
2. 1. Tarsus mehr als 4-gliedrig. . . . . 6.
3. 2. Tarsus 5-gliedrig; Tuber oculorum in eine nach vorn geneigte, mediane Spitze auslaufend; 1.-5. Area des Scutums und 1.-3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe stumpfer Höcker (Ost-Afrika) . . . . . 45. Gen. *Termitereca*.
3. 2. Tarsus mehr als 5-gliedrig; Tuber oculorum quer-oval und nicht mit einer medianen Spitze; Scutum und freie Tergite anders oder nicht bewehrt . . . . . 4.
4. Scutum und freie Tergite des Abdomens unbewehrt . . . . . 5.
4. 2. und 3. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar und 2. freies Tergit des Abdomens mit 2. und 3. freies Tergit mit 3 Dornen bewehrt (Ost-Afrika). . . . . 46. Gen. *Callereca*.
5. Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen und ventral in den basalen zwei Dritteln mit einer Längsreihe aus starken Dörnchen; Palpenpatella medial mit 2 Dörnchen bewehrt Ost-Afrika . . . . . 1. Gen. *Ereca*.
5. Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen und ventral im mittleren Drittel mit einer kurzen Zähnen-Längsreihe (Süd-Dekan) . . . . . 5. Gen. *Valpara*.
6. 1. Tarsus 5-gliedrig . . . . . 7.
6. 1. Tarsus 6-gliedrig; Scutum und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 3. freies Tergit mit einem Dornenpaar (Ost-Afrika) . . . . . 47. Gen. *Erecabia*.

7. 1.-3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt . . . . . 8.
7. Wenigstens das 3. freie Tergit des Abdomens bewehrt. . . . . 9.
8. Palpenfemur ventral mit einer vollständigen Längsreihe kurzer Sägezähnen (Süd-Dekan) . . . . . 7. Gen. *Kukkala*.
8. Palpenfemur ventral nur in den basalen zwei Dritteln mit einer Längsreihe stärkerer Dörnchen (Ost-Afrika) . . . . . 2. Gen. *Metereca*.
9. 1.-5. Area des Scutums unbewehrt . . . . . 10.
9. 1., 4. und 5. Area des Scutums unbewehrt, 2. und 3. Area mit je einem Dornenpaar; 2. und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar (Ost-Afrika) . . . . . 3. Gen. *Erecommia*.
10. 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. und 3. freies Tergit mit je 3 Dornen bewehrt (Ost-Afrika) . . . . . 3. Gen. *Erecula*.
10. 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. freies Tergit mit einem Dornenpaar bewehrt (Ost-Afrika) . . . . . 4. Gen. *Erecella*.
11. Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig . . . . . 12.
11. Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig . . . . . 51.
12. 4. Coxa lateral mit einem größeren Einzeldorn . . . . . 13.
12. 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn . . . . . 16.
13. Tuber oculorum mit einem Mediandorn (West-Afrika) . . . . . 7. Gen. *Monorhabdium*.
13. Tuber oculorum jederseits bekörnelt oder bezähnt oder mit einem Dörnchenpaar besetzt oder unbewehrt . . . . . 14.
14. Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen; 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig (West-Afrika) . . . . . 8. Gen. *Chilon*.
14. Palpenfemur medial-apical unbewehrt; 3. Tarsus 6-gliedrig . . . . . 15.
15. 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche (West-Afrika) . . . . . 9. *Parachilon*.
15. 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche (West-Afrika) . . . . . 10. Gen. *Metachilon*.
16. Tuber oculorum stumpf-kegelförmig; Augen ganz fehlend oder nur in nicht oder kaum pigmentierten Spuren erkennbar; Scutum und freie Tergite des Abdomens unbewehrt . . . . . 17.
16. Tuber oculorum quer-oval, niedrig, unbewehrt oder bekörnelt oder mit einem Dörnchenpaar; Augen normal entwickelt . . . . . 18.
17. Zahl der Glieder des 1.-4. Tarsus 3, 6, 4, 5 (Kamerun) . . . . . 11. Gen. *Mandaria*.
17. Zahl der Glieder des 1.-4. Tarsus 4, 5, 5, 6 (Ost-Afrika) . . . . . 12. Gen. *Tundabia*.
18. 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche . . . . . 19.
18. 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche . . . . . 21.
19. 1.-4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 5. Area und 1.-3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe (Ost- und West-Afrika) . . . . . 13. Gen. *Acanthophrysella*.

19. " 1.-3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 4. Area unbewehrt 20.  
 20. " 5. Area des Scutums und 1.-3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe (Central-Afrika) 14. Gen. Bulobana.  
 20. " 5. Area des Scutums und 1.-3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Ost-Afrika) 15. Gen. Merucola.  
 21. " Tarsus 4- oder 5-gliedrig 22.  
 21. " 1. Tarsus 6- oder mehrgliedrig 39.  
 22. " 1.-3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt 23.  
 22. " 1.-3. freies Tergit mit je einer Dornen-Querreihe 30.  
 23. " Wenigstens 2. und 3. Area des Scutums mit je einem hervortretenden Tuberkel- oder Kegelhöckerpaar 24.  
 23. " 1.-5. Area des Scutums unbewehrt 25.  
 24. " 1.-4. Area des Scutums mit je einem hervortretenden Paare kurzer Kegelhöcker; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen (Australien) 16. Gen. Cardwella.  
 24. " 2. Area des Scutums mit einem Tuberkelpaar, 3. Area mit einem Kegelhöckerpaar, 1., 4. und 5. Area unbewehrt; Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Süd-Dekan) 17. Gen. Dodabetta.  
 25. " Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Abessinien) 18. Gen. Djemia.  
 25. " Palpenfemur medial-apical mit 1 od. 2 Dörnchen bewehrt 26.  
 26. " Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt 27.  
 26. " Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen bewehrt 29.  
 27. " Palpenpatella medial mit 2 starken Dörnchen bewehrt 28.  
 27. " Palpenpatella medial mit nur 1 schwachen Dörnchen besetzt (Australien) 21. Gen. Wintonia.  
 28. " Tuber oculorum unbewehrt (Süd-Afrika) 20. Gen. Cryptopygoplus.  
 28. " Tuber oculorum mit einem Dornenpaar besetzt (Ost-Afrika) 49. Gen. Erebaldia.  
 29. " Freie Tergite des Abdomens mit je einer Querreihe größerer und aus den übrigen feinen Körnchen hervortretender Körnchen (Süd-Afrika) 19. Gen. Lawrenciola.  
 29. " Freie Tergite des Abdomens gleichmäßig bekörnelt (Sikkim) 50. Gen. Karsiangia.  
 30. " 1. Tarsus 4-gliedrig; 3. Tarsus 5-gliedrig 31.  
 30. " 1 Tarsus 5-gliedrig; 3. Tarsus 6- oder mehrgliedrig 35.  
 31. " Tuber oculorum mit einem schlanken Mediandorn; 1.-3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar (Birma) 22. Gen. Sacesphorus.  
 31. " Tuber oculorum unbewehrt oder mit paarigen Dornen besetzt 32.  
 32. " Tuber oculorum unbewehrt; 1.-4. Area des Scutums unbewehrt (Birma) 23. Gen. Parapygoplus.  
 32. " Tuber oculorum mit einem oder mehreren Dornenpaaren besetzt 33

33. " Tuber oculorum mit einem Dornenpaar besetzt 34.  
 33. " Tuber oculorum mit mehreren Dornenpaaren besetzt; 1.-4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar (Birma) 51. Gen. Thobala.  
 34. " 1.-4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar besetzt Ost Afrika 52. Gen. Erecops.  
 34. " 1.-4. Area des Scutums unbewehrt (Angola) 53. Gen. Lygippus.  
 35. " Stirnrand des Carapax median allmählich zu einer gerundeten Kuppe ansteigend; 1.-5. Area des Scutums mit je einer hervortretenden Querreihe stumpfer Höcker (Abessinien) 24. Gen. Irnia.  
 35. " Stirnrand des Carapax median nicht in eine solche Kuppe ansteigend 36.  
 36. " 1.-4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar 37.  
 36. " 1.-4. Area des Scutums mit je einer Dornen-Querreihe 38.  
 37. " Tuber oculorum mit mehreren Dörnchen besetzt; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt (Vorder-Indien) 25. Gen. Eupygoplus.  
 37. " Tuber oculorum unbewehrt; Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Birma) 54. Gen. Coleutus.  
 38. " Palpenpatella medial nur mit 1 schwachen Dörnchen (Vorder- und Hinterindien) 26. Gen. Pygoplus.  
 38. " Palpenpatella medial mit 2 starken Dörnchen (Kamerun) 27. Gen. Bibundina.  
 39. " 1.-3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt 40.  
 39. " Wenigstens 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit Dornen oder hervortretenden Tuberkelpaaren besetzt 47.  
 40. " 1.-5. Area des Scutums unbewehrt 41.  
 40. " 1.-4. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar oder wenigstens 3. Area mit einem Dornenpaar besetzt 45.  
 41. " 3. Tarsus 6-gliedrig 42.  
 41. " 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig 43.  
 42. " Tuber oculorum median in eine hohe Kuppe ansteigend; Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Birma) 28. Gen. Baeorix.  
 42. " Tuber oculorum von normaler Form, quer-oval; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen (Sikkim) 29. Gen. Lepchana.  
 43. " Tuber oculorum median in eine hohe Kuppe ansteigend (Birma) 30. Gen. Eubaeorix.  
 43. " Tuber oculorum von normaler Form, quer-oval, unbewehrt 44.  
 44. " 1. Tarsus 6-gliedrig (Sikkim) 55. Gen. Sikkimula.  
 44. " 1. Tarsus mehr als 6-gliedrig (Assam) 31. Gen. Sijucavernicus.  
 45. " 1.-4. Area des Scutums mit je einem Höcker- od. Tuberkelpaar; Tuber oculorum niedrig und ohne Mediandorn; Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen bewehrt 46.

45. " Nur 3. Area des Scutums mit einem großen Dornenpaar; übrige Areae unbewehrt; Tuber oculorum in einen großen Mediandorn ansteigend; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt (Assam) . . . 33. Gen. Aboriscus.
46. " 3. Tarsus 6-gliedrig (Mauritius) . . . 56. Gen. Maccabeesa.
46. " 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig (Sumatra) . . . 32. Gen. Neopygoplus.
47. " 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig (afrikanische Formen) . . . 48.
47. " 3. Tarsus 6-gliedrig (asiatische Formen) . . . 50.
48. " Palpenfemur medial-apical mit nur 1 Dörnchen; 1.-5. Area des Scutums und 1.-3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar bewehrt (Kamerun) . . . 34. Gen. Fakoa.
48. " Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen bewehrt; Scutum und freie Tergite des Abdomens anders bewehrt . . . 49.
49. " 1., 2., 3. und 5. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem Tuberkelpaar, 4. Area und 3. freies Tergit unbewehrt (Belg. Kongo) . . . 35. Gen. Buemba.
49. " 1.-5. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einer und 3. freies Tergit mit zwei Dornen-Querreihe (Mozambique) . . . 36. Gen. Tetecus.
50. " 1.-4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 5. Area und 1.-3. freies Tergit mit je einer Dornen-Querreihe; Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen (Flores) . . . 37. Gen. Metapygoplus.
50. " 1.-4. Area des Scutums unbewehrt, 5. Area und 1.-3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen (Sikkim) . . . 38. Gen. Propygoplus.
51. " 1. und 3. Tarsus 5-gliedrig; 4. Tarsus 6-gliedrig; 1. und 2. Area des Scutums und 1. und 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. und 4. Area mit je einem großen Dornenpaar (Malakka) . . . 39. Gen. Gapotus.
51. " 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.-4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig . . . 52.
52. " 1.-5. Area des Scutums und 1.-3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Ceylon) . . . 40. Gen. Vandaravella.
52. " Areae des Scutums und freie Tergite des Abdomens wenigstens teilweise bewehrt . . . 53.
53. " 5. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit mit je einem größeren Mediandorn bewehrt (Kamerun) . . . 41. Gen. Cerea.
53. " 5. Area des Scutums und 1.-3. freies Tergit des Abdomens anders bewehrt oder unbewehrt . . . 54.
54. " 5. Area des Scutums und 1. bis 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Kamerun) . . . 42. Gen. Cereatta.
54. " 5. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. freies Tergit mit einem Dornenpaar oder unbewehrt, 3. Tergit mit einem Dornenpaar . . . 55.

55. " 2. freies Tergit des Abdomens mit einem Dornenpaar bewehrt (Kamerun) . . . 43. Gen. Cereoides.
55. " 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt . . . 56.
56. " 1.-3. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar, 5. Area und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. freies Tergit mit einem Dornenpaar (Kamerun) . . . 44. Gen. Cereipes.
56. " 3. Area des Scutums und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar, übrige Areae und freie Tergite unbewehrt (Kamerun). . . 57. Gen. Cereodiscus.

*Erecula marmorata* nov. spec.

♂ ♀ — Länge des Körpers 3, des 1.-4. Beines 5, 10, 6, 10 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung: Tuber oculorum spärlich bekörnt, unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren beide der lateralen Paare einander gleichgroß und doppelt so groß sind wie der mediane; Fläche des Carapax und der Areae des Scutums spärlich bekörnt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; freie Tergite (abgesehen von der Bewehrung des 2. und 3. freien Tergits) und freie Sternite matt-glatt wie auch die Fläche der 1.-4. Coxa. — Buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen wie bei *Ereca* bewehrt. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnt; 3. und 4. Femur gerade und auch beim ♂ nicht verdickt; Zahl der Tarsenglieder 5, 9, 6, 7.

Färbung des Körpers vorwiegend matt-schwarz; Carapax und 1.-4. Coxa mit zahlreichen rostgelben Netzflecken; Tuber oculorum mit medianem hellgelbem Längsstreif; 1.-4. Area des Scutums schwarz mit je einer Querreihe aus vier runden blaßgelben Flecken, die am Seitenrande entlang mit einander verfließen. — Scutum-Seitenrand, freie Tergite und Sternite des Abdomens größtenteils schwarz. — Beine, Cheliceren und Palpen reich schwarz genetzt.

Ost-Afrika (Moshi) — 1 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6918/54).

*Erecella brunnea* nov. spec.

♂, ♀ — Länge des Körpers 6, des 1.-4. Beines 7, 12, 8, 12 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung: Tuber oculorum regellos bekörnt; oberer Stirnrand des Carapax mit einer Körnchen-Querreihe und unterer Stirnrand mit 2:1:2 Zähnen, deren beide der lateralen Paare einander gleichgroß und doppelt so groß sind wie der mediane. Fläche des Carapax, der 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite und Sternite leicht bekörnt; Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen; Fläche der 1.-4. Coxa bekörnt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen

wie üblich bewehrt; Femur ventral in den basalen 2/3 mit einer Längsreihe aus 7 kräftigen Zähnen und medial-apical mit einem weiteren. — Beine bis zu den Tibien gleichmäßig und fein bekörnelt; 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 5, 8-10, 6, 7.

Färbung des Körpers und der Beine dunkelbraun; die Scutumfurchen rostgelb; Palpen und Cheliceren rostgelb.

Ost-Afrika (Ruanda) — 3 ♂, 2 ♀, 1 pull. — (Typus Coll. Roewer Nr. 6916/52).

*Parachilon bistratus* nov. spec. Tafel 1 (Abb. 3)

♂ — Länge des Körpers 4,5, des 1.-4. Beines 8, 14, 7, 12 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar besetzt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren beide gleichgroße der lateralen Paare doppelt so groß sind wie der medianen; oberer Stirnrand und übrige Fläche des Carapax matt-glatt. 1.-5. Area und Seitenrand des Scutums sowie freie Tergite des Abdomens matt-glatt und nicht bekörnelt, doch 1.-3. Area mit je einem Dornenpaar, 5. Area mit einer Querreihe aus 3 größeren und 2 lateralen kleineren Dornen, 1. freies Tergit mit 1 medianen und je 1 lateralen größeren und zwischen diesem und dem medianen mit 1 kleineren Dorn, 2. freies Tergit mit einem Dornenpaar, 3. freies Tergit mit einer Querreihe aus 3 größeren Dornen; Operculum anale unbewehrt. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.-4. Coxa regellos bekörnelt; 4. Coxa mit großem Lateraldorn. — Auch der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen wie üblich bewehrt und dorsal leicht bekörnelt; Femur nur im basalen Drittel mit einer ventralen Zähnen-Längsreihe. — Beine matt-glatt; 3. und 4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 13, 6, 7.

Färbung des Körpers blaßgelb; Scutum mit schwarz genetzter Zeichnung - Gliedmaßen einförmig blaßgelb.

Kamerun (Edea) — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6414/47).

*Bulobana infuscata* nov. spec.

♂, ♀ — Länge des Körpers 4, des 1.-4. Beines, 9, 15, 10, 13 mm.

Mit der bisher einzigen Art dieser Gattung, *Bulobana octopunctata* R. w. (1935), bis auf folgende Merkmale übereinstimmend:

4 Coxa lateral mit 2-3 größeren Körnchen besetzt; Scutum-Seitenrand bei *B. octopunctata* mit einem schlanken Dorn, bei *B. infuscata* mit einem nur wenig hervortretenden Tuberkel besetzt. — Zahl der Tarsenglieder 5, 9-10, 6, 7.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen reichlich schwärzlich genetzt und nur 1.-4. Trochanter blaßgelb mit schmalem schwarzem Endring.

Ost-Afrika (Moshi) — 33 (♂, ♀) — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6921/57).

33. Gen. *Aboriscus* nov. nom.

Im April d. Js. machte mich Herr Kollege Mello-Leitao freundlicherweise darauf aufmerksam, daß der von im Jahre 1912 für eine Assamiiden-Gattung gewählte Name „*Macrobumus*“ durch einen anderen ersetzt werden müsse, da er bereits durch Tullgren 1903 für eine Araneen-Gattung präoccupiert und heute wieder den Vorrang erhalten müsse vor Strand's *Charitonowia* und dem bereits 1870 durch Stimpson präoccupierten Namen *Myropsis* Simon, welcher Autor nach Untersuchung der Tullgren'schen *Macrobumus*-Exemplare deren Identität mit seiner eigenen „*Myropsis*-Art bekannt gab. — Da sämtliche drei bisher unter die Opiliones-Gattung „*Macrobumus*“ fallenden Arten aus dem Abor-Distrikt in Assam fallen, möge die Gattung, falls sie nicht inzwischen schon von anderer Seite neu benannt sein sollte, den Namen „*Aboriscus*“ erhalten. Für die oben erwähnte Mitteilung von Herrn Kollegen Mello-Leitao möchte ich auch an dieser Stelle nochmals verbindlichst danken.

*Metapygoplus spinicoxa* nov. spec. (Taf. 1 Abb. 4)

♂, ♀ — Länge des Körpers 3,5 (♂) - 4 (♀) des 1.-4. Beines 10, 19, 12, 16 mm.

Tuber oculorum mit einem Körnchenpaar, im übrigen unbewehrt; unterer Stirnrand des Carapax mit 3:1:3 Zähnen, deren mittlerer der lateralen Dreiergruppen am kleinsten, deren medialer dieser Gruppen aber am größten ist; oberer Stirnrand und übrige Fläche des Carapax matt-glatt. 1.-4. Area des Scutums (abgesehen von ihren Dornenpaaren) mit je einer Körnchen-Querreihe; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; 5. Area und freie Tergite mit je einer Dornen-Querreihe. Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.-4. Coxa bekörnelt und 4. Coxa lateral, doch von ihrem Ende entfernt mit einer Gruppe aus 8-9 Dornen besetzt. — Dorsaler Buckel des 1. Chelicerengliedes reich bezähnt. — Palpen dorsal bekörnelt und wie üblich bewehrt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnen-Längsreihe und medial-apical mit 2 Dörnchen. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 3. und 4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 12-14, 6, 7.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einförmig rostgelb.

Birma (Palon) — 1 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 5746/43).

Birma (Pegu) — 3 ♂, 1 ♀ — (Cotypus Coll. Roewer, Nr. 5740/42).

45. Gen. *Termitereca* nov. gen.

Subfam. *Erecinae*: Tuber oculorum kegelförmig, in eine nach vorn geneigte Spitze auslaufend und Augen fehlend; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.-5. Area, freie Tergite und Operculum anale mit je einer Querreihe stumpfer Buckelhöcker; 4. Coxa lateral mit einem großen, stumpfen Höcker versehen. — Palpenfemur medial-apical mit einem Dörnchen bewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1. und 4. Tarsus jeweils 4- und des 2. und 3. Tarsus jeweils 5-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

*Termitereca singularis* nov. spec. (Taf. 2 Abb. 5)

♂ — Länge des Körpers 2,5, des 1.-4. Beines 3, 5, 3,5, 5 mm.

Körper und Gliedmaßen mit Ausnahme der Palpen und des 2. und 3. Chelicerengliedes überall gleichmäßig und dicht bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit den üblichen 2:1:2 Zähnen, deren lateraler der lateralen Paare doppelt so groß ist wie der mediale; oberer Stirnrand des Carapax halbkreisförmig und vor dem Tuber oculorum mit einem Höckerpaar besetzt; Fläche des Carapax hinten jederseits mit je 2 stumpfen Höckern besetzt, wie sie in je einer Querreihe von 6 bis 10 auf jeder Area des Scutums und den freien Tergiten des Abdomens stehen; Operculum anale mit 3 solcher Höcker; Scutum-Seitenrand neben der 2. Area in einen stumpfen, seitlich gerichteten Höcker erweitert; freie Sternite mit je einer groben Körnchen-Querreihe, die aus der dichten, allgemeinen, feineren Bekörnelung hervortritt; 1.-4. Coxa distal vorn und hinten in je einen stumpfen Hakenfortsatz auslaufend; 1. Coxa frontal im basalen Drittel mit einer Randreihe aus 4 stumpfen Zähnen; Gnathocoxen der 2. Coxen deutlich entwickelt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes bekörnelt. — Palpen nicht bekörnelt, wie üblich bewehrt; Femur ventral nur in der basalen Hälfte mit einer Längsreihe stumpfer Zähnen. — Beine relativ kräftig; Femora und Tibien distal tief geöhrt; 3. und 4. Femur stark S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 4, 5, 5, 4.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einfarbig rostgelb.

Ost-Afrika (Moshi) — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 8178/63).

Das recht auffällige Tierchen wurde in einem alten Termitenhaufen gefunden; es ist insofern äußerst interessant, als es die bisher einzige Opilionidenart darstellt, die am 4. Tarsus weniger Tarsenglieder besitzt als am 3. Tarsus.

46. Gen. *Callereca* nov. gen.

Subfam. *Erecinae*: Tuber oculorum quer-oval und unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1., 4. und 5. Area sowie 1. freies Tergit des Abdomens und Operculum anale unbewehrt; 2. und 3. Area mit je einem Tuberkelpaar, 2. freies Tergit mit 2. und 3. freies Tergit mit 3 Dornen bewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

*Callereca gracilis* nov. spec. (Taf. 1. Abb. 6)

♂, ♀ Länge des Körpers 3, des 1.-4. Beines 3,5, 9, 6, 9 mm.

Unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so groß ist wie die drei übrigen gleichgroßen, oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax, der Areae des Scutums und der freien Tergite des Abdomens matt-glatt und nicht bekörnelt, auch Scutum-Seitenrand nicht bekörnelt. Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.-4. Coxa spärlich und regellos bekörnelt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen wie bei *Ereca* bewehrt; Femur ventral in der basalen Hälfte mit einer Längsreihe aus 6-7 Zähnen; Patella medial mit 2 kräftigen Zähnen bewehrt. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 4, 7, 5, 6.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostgelb und überall dunkelbraun genetzt.

Ost-Afrika (Moshi) — 2 ♂, 2 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6919/55).

47. Gen. *Erecabia* nov. gen.

Subfam. *Erecinae*: Tuber oculorum nur bekörnelt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.-5. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens wie auch Operculum anale unbewehrt; 3. freies Tergit mit einem Dornenpaar; 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. Palpen wie bei *Ereca*. Beine: 1. und 3. Tarsus jeweils 6-gliedrig, 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig.

Ost-Afrika. — 1 Art.

*Erecabia hartmanni* nov. spec.

♂, ♀ — Länge des Körpers 4, des 1.-4. Beines 9, 15, 11, 14 mm.

Tuber oculorum jederseits bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren lateraler der lateralen Paare doppelt so groß wie der mediale, oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe. Fläche des Carapax, der 1.-5. Area des



Scutum und des 1.-3. freien Tergits (außer der Dornenbewehrung des 3. freien Tergits) des Abdomens matt-glatt und nicht bekörnelt; Scutum-Seitenrand mit einigen Körnchen bestreut. Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe und Fläche der 1.-4. Coxa regellos bekörnelt; 4. Coxa medial-apical mit 2 ventralen Brückenzähnen zum Stigmensternit hin, unter denen das Stigma liegt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen wie üblich bewehrt; Femur ventral nur in den basalen 2/3 mit einer Längsreihe aus 7 kräftigen Zähnen und medial-apical mit 1 weiteren Zähnchen bewehrt. — Beine matt-glatt, nicht rauh bekörnelt; 3. und 4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 11-13, 6, 7.

Färbung des Körpers rostgelb, Areae des Scutums und freie Tergite mit leicht geschwärztem Querstreif; alle Gliedmaßen leicht schwarz genetzt.

Ost-Afrika (Moshi) — 1 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6915/51).

#### 48. Gen. *Erecomma* nov. gen.

Subfam. *Erecinae*: Tuber oculorum mit einem Dornenpaar besetzt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1., 4. und 5. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens wie auch Operculum anale unbewehrt, doch 2. und 3. Area und 2. und 3. freies Tergit mit je einem Dornenpaar besetzt; 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. — Palpen wie bei *Ereca*. Beine: 1. Tarsus 5-, 3. Tarsus 6-gliedrig, 2. und 4. Tarsus mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig.

Ost-Afrika 1 Art.

*Erecomma montana* nov. spec. (Taf. 1 Abb. 7)

♂ — Länge des Körpers 5, des 1.-4. Beines 8, 12, 9, 14 mm

Tuber oculorum mit einem Dornenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 3:1:3 Zähnen besetzt, deren laterales der lateralen Dreiergruppen doppelt und deren mediales dreimal so groß ist wie das mittlere; oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe. Fläche des Carapax und 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite (abgesehen von der in der Gattungsdiagnose genannten Dornenbewehrung) matt-glatt; Scutum-Seitenrand mit einigen Körnchen neben der 2. und 3. Area. Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.-4. Coxa fein bekörnelt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen wie üblich bewehrt; Femur ventral in den basalen 2/3 mit einer Längsreihe aus 7 kräftigen Zähnen und medial mit einem weiteren Zähnchen bewehrt. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 3. und 4. Femur fast gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 9-10, 6, 7.

Färbung des Körpers rostgelb, schwarz genetzt, desgleichen Beine, Palpen und Cheliceren; an den Beinen sind die äußersten

Enden der Femora und Tibien und die ganzen Patellen geschwärzt.

Ost-Afrika (Moshi) — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6917/53).

#### 49. Gen. *Erebaldia* nov. gen.

Subfam. *Erecinae*: Tuber oculorum mit einem Dornenpaar besetzt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens sowie Operculum anale unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 5, mehr als 6, mehr als 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

*Erebaldia cryptostigma* nov. spec. (Taf. 2. Abb. 8)

♂ — Länge des Körpers 5, des 1.-4. Beines 12, 19, 13, 16 mm.

Unterer Stirnrand des Carapax mit 3:1:3 Zähnen besetzt, deren mittlerer der lateralen Dreiergruppen nur halb so groß ist wie die beiden übrigen gleichgroßen dieser Gruppen; oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax hinten grob, aber spärlich bekörnelt; 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens mit je einer Querreihe grober Körnchen, vor und hinter jeder von diesen je eine weitere Querreihe viel feinerer Körnchen steht; Scutum-Seitenrand mit einer regelmäßigen Körnchen-Längsreihe. Freie Sternite mit je einer groben Körnchen-Querreihe und Fläche der 1.-4. Coxa grob bekörnelt; 4. Coxa lateral mit einer Gruppe aus etwa 10-12 Dörnchen (aber kein Einzeldorn wie bei *Chilon*); Stigmen unter einer Gruppe auffällig langer, etwas gekrümmter und stumpfer Dörnchen des Vorderrandes des Stigmensternits verborgen. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen wie bei *Ereca* bewehrt; Femur ventral in den basalen 2/3 mit einer Längsreihe aus 6 Zähnen und medial-apical mit einem weiteren bewehrt; Patella medial mit 2 kräftigen Zähnen bewehrt. — Beine bis zu den Tibien leicht bekörnelt; 3. und 4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 10-12, 7, 8.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen rostbraun, schwarz genetzt.

Ost-Afrika (Moshi) — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 8177/62).

#### 60. Gen. *Kars'anga* nov. gen.

Subfam. *Erecinae*: Tuber oculorum quer-oval u. unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite sowie Operculum anale unbewehrt.

4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen bewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 5, mehr als 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Sikkim — 1 Art.

*Karsianga rugosa* nov. spec.

♂, ♀ — Länge des Körpers 4, des 1.-4. Beines 8, 16, 8.5, 12 mm.

Tuber oculorum regellos und dicht bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 gleichgroßen Zähnen und oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe besetzt. Fläche des Carapax im übrigen matt-glatt; 1.-4. Area des Scutums u. Scutumseitenrand regellos und dicht bekörnelt; 5. Area und freie Tergite des Abdomens sowie Operculum anale und Fläche der 1.-4. Coxa desgleichen; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes bekörnelt. — Palpen wie üblich bewehrt; Femur ventral im basalen Drittel mit einer Zähnen-Längsreihe. — Beine matt-glatt; 3. und 4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 10-11, 6, 7.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einfarbig rostgelb.

Sikkim (Karsiang) — 1 ♂, 2 ♀ (Typus Coll. Roewer, Nr. 6464/49).

#### 51. Gen. *Thobala* nov. gen.

Subfam. *Erecinae*: Tuber oculorum mit mehreren Dornenpaaren bewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.-4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 5. Area und freie Tergite des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Birma — 1 Art.

*Thobala lesserti* nov. spec. (Taf. 1 Abb. 9).

♂ — Länge des Körpers 2.5; des 1.-4. Beines 5, 10, 6.5, 8 mm.

Tuber oculorum mit 3 Dornenpaaren bewehrt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren beide der lateralen Paare einander gleichgroß sind; oberer Stirnrand und Fläche des Carapax matt-glatt, doch seitlich oberhalb der 3. Coxa mit einer Körnchengruppe besetzt. 1.-4. Area des Scutums lateral der mittleren Dornenpaare mit einer Gruppe größerer Tuberkeln und feinerer Körnchen bestreut; Scutum-Seitenrand größtenteils glatt, doch neben der 2. und 3. Area mit einer kurzen Längsreihe aus 6-7 Körnchen besetzt. 5. Area und freie Tergite mit je einer

Dornen-Querreihe. Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.-4. Coxa regellos bekörnelt; 2. Coxa apical-hinten mit 2 Dörnchen und 4. Coxa lateral, doch von ihrem Ende entfernt mit einer Gruppe aus etwa 8 gekrümmten Dornen besetzt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes grob bekörnelt. — Palpen wie üblich gestaltet und bewehrt; Femur ventral in den basalen 2/3 seiner Länge mit einer Reihe aus 8 Zähnen. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 3. und 4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 4, 8-9, 5, 6.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einfarbig rostgelb.

Birma (Thobal) — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 5836/46).

#### 52. Gen. *Erecops* nov. gen.

Subfam. *Erecinae*: Tuber oculorum quer-oval und mit einem Dornenpaar besetzt. 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.-4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 5. Area und freie Tergite des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit einem Dörnchen bewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

*Erecops multispina* nov. spec. (Taf. 1 Abb. 10).

♂ ♀ — Länge des Körpers 3, des 1.-4. Beines 4.5, 8, 6, 7.5 mm.

Tuber oculorum mit einem Dornenpaar und verstreuten Körnchen besetzt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren beide der lateralen Paare einander gleichgroß sind; oberer Stirnrand des Carapax mit einer Körnchen-Querreihe. Fläche des Carapax hinten-jederseits sowie 1.-4. Area des Scutums lateral ihrer mittleren Dornenpaare regellos bekörnelt; Scutum-Seitenrand ebenfalls regellos bekörnelt; 5. Area sowie 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe aus 5 und 3. freies Tergit mit einer solchen aus 6 Dornen; Operculum anale mit 3 Dornen besetzt. Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe und Fläche der 1.-4. Coxa dicht und grob bekörnelt; 4. Coxa lateral mit einer isolierten Gruppe grober Körnchen besetzt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes bekörnelt. — Palpen wie üblich bewehrt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnen-Längsreihe. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; alle Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 4, 9, 5, 6.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einfarbig rostgelb.

Ost-Afrika (Moshi) — 8 (♂ ♀) — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6920/56).

### 53. Gen. *Lygippus* nov. gen.

Subfam. *Erecinae*: Tuber oculorum quer-oval und mit einem Dornenpaar besetzt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.-4. Area des Scutums unbewehrt, 5. Area und freie Tergite des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 5; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Angola — 1 Art.

*Lygippus abdominalis* nov. spec. (Taf. 2 Abb. 11).

♂ — Länge des Körpers 3, des 1.-4. Beines 6, 8, 7, 8 mm.

♀ — Länge des Körpers 4,5, des 1.-4. Beines 7, 12, 8, 12 mm.

Tuber oculorum mit einem Dornenpaar und einigen verstreuten Körnchen besetzt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren beide der lateralen Paare einander gleich groß sind; oberer Stirnrand des Carapax mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax matt-glatt. 1.-4. Area des Scutums im mittleren Drittel mit je 2 bis 4 bis 6 groben Körnchen besetzt; 5. Area und freie Tergite mit je einer Querreihe aus 15-17 Dornen. Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.-4. Coxa regellos bekörntelt; 4. Coxa lateral dicht und gleichmäßig mit spitzen, groben Körnchen besetzt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes matt-glatt. — Palpen dorsal bekörntelt und wie üblich bewehrt; Femur ventral in der basalen Hälfte mit einer Zahnchen-Längsreihe; Patella medial mit 2 kräftigen Dörnchen besetzt. — Beine bis zu den Tibien dicht bekörntelt; 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 4, 7, 5, 5.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostbraun, teilweise schwarz genetzt.

Angola — 8 (♂, ♀) — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6922/58)

### 54. Gen. *Coleutus* nov. gen.

Subf. *Erecinae*: Tuber oculorum quer-oval, unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.-4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 5. Area und freie Tergite des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3 gliedrig.

Birma — 1 Art.

*Coleutus longipalpis* nov. spec. (Taf. 1 Abb. 12).

♂ — Länge des Körpers 3,5, des Palpus 7, des 1.-4. Beines 11, 27, 12, 16 mm.

Tuber oculorum glatt und nicht bekörntelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so groß ist wie die drei übrigen; zwischen den beiden Zähnen der lateralen Paare stehen noch 2 weitere Körnchen; oberer Stirnrand und die übrige Fläche des Carapax sowie die Areae und der Seitenrand des Scutums matt-glatt (abgesehen von den Dornenpaaren der Areae). Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.-4. Coxa regellos und fein bekörntelt; 4. Coxa lateral mit einem isolierten Körnchen besetzt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes dicht bekörntelt. — Palpen sehr auffällig lang und dünn; Femur kaum gekrümmt und ventral mit einer vollständigen Längsreihe sehr weit gestellter und schwacher Zahnchen; Patella etwas länger als die halbe Femurlänge, kaum keulig und unbewehrt; Tibia lateral mit 2 und medial mit nur einer schwachen Borste (anstatt Stachel!); Tarsus kurz und wie üblich bewehrt. — Beine mattglatt; alle Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 13, 6, 8.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einfarbig rostgelb.

Birma (Pegu) — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 5739/41).

### 55. Gen. *Sikkimula* nov. gen.

Subfam. *Erecinae*: Tuber oculorum quer-oval und unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens sowie Operculum anale unbewehrt; 4. Coxa ohne einen größeren Lateraldorn. — Palpenfemur medial mit einem Dörnchen bewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.-4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Sikkim — 1 Art.

*Sikkimula scabrisoma* nov. spec. (Taf. 1 Abb. 13).

♂ — Länge des Körpers 4,5, des 1.-4. Beines 9, 18, 9, 14 mm.

Tuber oculorum dicht und regellos bezähntelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 gleichgroßen Zähnen und oberer Stirnrand mit einer Zahnchen-Querreihe besetzt; Fläche des Carapax matt-glatt, doch im hinteren Drittel gleichmäßig bezähntelt wie auch 1.-4. Area und Seitenrand des Scutums; 5. Area und freie Tergite des Abdomens mit je zwei Zahnchen-Querreihen; Operculum anale und Fläche der 1.-4. Coxa (4. Coxa auch lateral) dicht und regellos bezähntelt; freie Sternite mit je einer Körnchen-

Querreihe. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes dicht und Frontalfläche des 2. Chelicerengliedes spärlich bezähnt. — Palpen wie üblich bewehrt; Femur in der Basalhälfte mit einer ventralen Längsreihe aus 8 Zähnen. — Beine bis zur Tibia bekörntelt: 3. und 4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 11-12, 7, 8.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einformig rostgelb.

Sikkim (Darjeeling) — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6466/50).

56. Gen. **Maccabeesa** Roewer 1936.

Diese Gattung, die wir hier zusätzlich in die Tabelle zur Bestimmung der *Erecinae*-Gattungen einreihen, wurde bereits 1936 in dieser Zeitschrift (Bd. 1. Heft 3, S. 34, T. 14 Abb. 3) aus Mauritius bekannt gegeben. Sie umfaßt bisher nur eine Art, die an gleicher Stelle diagnostiziert wurde, und zwar: *Maccabeesa lawrencei* Rwr.

57. Gen. **Cereodiscus** nov. gen.

Subfam. *Erecinae*: Tuber oculorum quer-val und mit einem Dörnchenpaar besetzt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche, auch 2.-4. Quertfurche des Scutums fehlen, so daß nur die 1. und 5. Quertfurche und die Seitenrand-Furche ausgebildet sind; 1., 2., 4. und 5. Area sowie 1. und 2. freies Tergit des Abdomens und Operculum anale unbewehrt, doch 3. Area und 3. freies Tergit mit je einem Dornenpaar bewehrt. — 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.-4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig

Kamerun — 1 Art.

*Cereodiscus lesserti* nov. spec. (Taf. 1 Abb. 14).

♂, ♀ — Länge des Körpers 2,5, des 1.-4. Beines 9, 29, 16, 23 mm.

Tuber oculorum neben seinem Dörnchenpaar dicht bekörntelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare dreimal so groß ist wie die übrigen drei. Fläche des Carapax und sämtlicher Areae des Scutums seines Seitenrandes sowie der freien Tergite, Sternite und der 1.-4. Coxa dicht und sehr gleichmäßig granuliert. — Auch der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen wie üblich bewehrt; Femur ventral in der basalen Hälfte mit einer Zahnchen-Längsreihe; Beine bis zur Tibia leicht bekörntelt; alle Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 13-15, 7-8, 10-11.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einformig rostgelb.

Kamerun (Edea) — 3 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6457/48).

Subfam. **Polycoryphinae** Rwr. 1935.

Seit unserer Zusammenfassung der bekannten Gattungen und Arten im 1. Bande dieser Zeitschrift (1935) sind der oben genannten Subfamilie inzwischen neu hinzuzurechnen, und zwar der Gattung:

13. Gen. **Pashokia** Rwr. 1927.

Eine weitere Art: *Pashokia rufa* Rwr., die wir 1936 in den Ann. Mus. Civ. Genova 59. p. 16 aus Birma beschreiben konnten, und ferner die Gattung:

28. Gen. **Yadoa** Rwr. 1936.

Diese Gattung wurde von uns ebenfalls 1936 in den Ann. Mus. Civ. Genova 59. p. 17. beschrieben. Sie reiht sich in unsere Bestimmungstabelle der Gattungen (1935. p. 82) unter Nr. 18 zwischen den beiden Gattungen *Maracandelus* und *Maracardus* auf Grund ihrer Scutum-Bewehrung ein. Ihre eine Art (Typus) ist

*Yadoa feae* Rwr. 1936.

Diagnose siehe: Ann. Mus. Civ. Genova 59. p. 17. f. 2; Patria: Birma.

Heute tritt für die *Polycoryphinae* neu hinzu die Gattung:

Gen. **Zirolana** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dornenpaar besetzt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.-4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar und 5. Area und 1.-3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig.

Dekan — 1 Art.

*Zirolana lutea* nov. spec. (Taf. 1 Abb. 15).

♂, ♀ — Länge des Körpers 5. des 1.-4. Beines 12, 24, 14, 18 mm.

Tuber oculorum neben seinem Dornenpaar bekörntelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 gleichgroßen Zähnen und oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe; hintere Fläche des Carapax und 1.-4. Area des Scutums, abgesehen von den Dornenpaaren der vier Areae, grob und regellos bekörntelt wie auch der Scutum-Seitenrand; freie Tergite mit je einer Dornen-Querreihe. — Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe und Fläche der 1.-4. Coxa dicht bekörntelt, 4. Coxa lateral mit einer Gruppe aus 8-10 stumpfen Höckerchen besetzt. — Auch der Dorsalbuckel

des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen wie üblich bewehrt: Femur dorsal in ganzer Länge und ventral nur in der basalen Hälfte bezähnt. — Beine bis zur Tibia leicht bekörntelt; 3. und 4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 10-12, 6, 7.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einfarbig goldgelb.

Dekan (Nilgiris) — 1 ♂, 1 ♀. — (Typus Coll. Roewer, Nr. 8198/31.

Die Gattung *Zirolana* ist die neben *Polycoryphus* Lom. die zweite dieser Subfamilie, die einen nur 2-gliedrigen Endabschnitt des 2. Tarsus besitzt; sie unterscheidet sich von *Polycoryphus* durch die Bewehrung des Scutums und der freien Tergite. Außerdem ist *Polycoryphus* in Afrika beheimatet.

#### Subfam. *Maruinae* Rwr. 1935.

Von den beiden Gattungen dieser Subfamilie *Marua* Rwr 1935 und *Congonia* Rwr. 1935 unterscheidet sich die folgende neue Gattung durch die Bewehrung des Scutums und durch die Gliederung der Beintarsen.

#### 3. Gen. *Celimba* nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.-3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 4. Area unbewehrt; 5. Area und freie Tergite des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

*Celimba parvula* nov. spec. (Taf. 1 Abb. 16).

♂ — Länge des Körpers 3, des 1.-4. Beines 9, 17, 11, 13 mm.

Tuber oculorum nur bekörntelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare mächtig entwickelt und etwa dreimal so lang ist wie die gleichgroßen übrigen drei, oberer Stirnrand jederseits des Medianzahnes\*) mit einer Körnchen-Querreihe. Fläche des Carapax im übrigen glatt; 1.-4. Area des Scutums lateral der Dornenpaare der 1.-3. Area mit je 2 groben Körnchen besetzt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; freie Tergite mit je einer Dornen-Querreihe. Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe und Fläche der 1.-4. Coxa regellos bekörntelt, 4. Coxa lateral glatt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes lateral-hinten mit einem Kegel-

\*) In der Abb. 16 versehentlich fortgelassen.

zahn, im übrigen glatt. — Palpen mit den für die Subfamilie charakteristischen, langen Stacheln bewehrt, und zwar Trochanter ventral mit 1, der dorsal bezähnte Femur ventral mit 7, Patella medial mit 2, Tibia jederseits mit je 2 und Tarsus medial mit 3 und lateral mit 2 Stacheln (vergl. Abb. 16). — Beine bis zur Tibia leicht bekörntelt; 3. und 4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 9, 6, 6.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostgelb, dorsal reich schwarz genetzt.

Ost-Afrika (Moshi) — 1 ♂ — Typus Coll. Roewer, Nr. 6925/4).

#### Subfam. *Dampetrinae* Rwr. 1912.

*Mosoia biarmata* nov. spec. (Taf. 1. Abb. 17).

Länge des Körpers 4, des 1.-4. Beines 9, 17, 12, 15 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung: Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar besetzt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so lang ist wie jeder der übrigen drei; Fläche des Carapax und der 1.-4. Area des Scutums (abgesehen von den beiden Dornenpaaren der 2. und 4. Area) matt-glatt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; 5. Area und freie Tergite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe. — Freie Sternite und Fläche der 1.-4. Coxa matt-glatt; 3. Coxa frontal-apical unbewehrt und 4. Coxa dorso-apical mit 2 Dornen bewehrt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes rauh bekörntelt. — Palpen: Femur medial-apical mit 1 Dörnchen und ventral in den basalen 2/3 mit einer Zahnchen-Längsreihe; Patella bis Tarsus wie üblich bewehrt. — Beine matt-glatt; alle Femora gerade; 1.-3. Trochanter hinten mit je 1 Zahnchen besetzt; Zahl der Tarsenglieder 6, 15, 7, 8.

Färbung des Körpers rostbraun, schwarz genetzt, doch Carapax jederseits mit einem unscharf umgrenzten weißgelben Flecken. — Cheliceren, Palpen und Beine rostgelb, schwarz genetzt.

— Neu-Guinea (Toricelli-Gebirge) 1 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 7382/25).

Die neue Art ist von den übrigen drei Arten dieser Gattung leicht dadurch zu unterscheiden, daß sie auf der 4. Coxa 2 Enddornen besitzt.

*Euwintonius insulanus* nov. spec.

Länge des Körpers 5, des 1.-4. Beines 16, 35, 21, 29 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung: Tuber oculorum bekörntelt, sonst unbewehrt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen besetzt, deren mediale der lateralen Paare doppelt so lang sind wie die übrigen drei; Fläche des Carapax, der Areae des Scutums,

und der freien Tergite matt-glatt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.-4. Coxa spärlich und fein bekörnelt. — Palpen wie üblich bewehrt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe und wie auch Patella bis Tarsus dorsal bekörnelt. — Beine unbewehrt, matt-glatt; 3. und 4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 7-9, 13-15, 7-9, 8-10.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen schmutzig-rostgelb, schwarz genetzt, besonders Scutum und Carapax.

Neu-Guinea (Toricelli-Gebirge) — 5 ♂ ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 7381/24).

Gen. **Cadomea** nov. gen.

Subfam. *Dampetrinae*: Tuber oculorum quer-oval, unbewehrt; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1.-5. Area und freie Tergite des Abdomens unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1., 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6, 3. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Pulu Pinang — 1 Art.

*Cadomea longitudinalis* nov. spec. (Taf. 2 Abb. 18).

Länge des Körpers 4; des 1.-4. Beines 10, 19, 12, 16 mm.

Tuber oculorum matt-glatt; Stirnrand des Carapax unten mit 2:1:2 gleichgroßen Zähnen und oben mit jederseits einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax nur hinten spärlich bekörnelt; 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens mit je einer schwachen Körnchen-Querreihe; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe. Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe und Fläche der 1.-4. Coxa regellos bekörnelt. — Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes rau bekörnelt. — Palpen wie üblich bewehrt und dorsal auf allen Gliedern rau bekörnelt. — Beine matt-glatt; alle Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 7, 16-17, 6, 7.

Färbung des Körpers rostbraun, leicht schwarz genetzt, desgleichen alle Gliedmaßen.

Pulu Pinang — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 5925/21).

Die neue Gattung *Cadomea* ist mit *Nothippus* nahe verwandt, unterscheidet sich jedoch leicht ihr durch den Besitz einer scharf ausgebildeten, medianen Längsfurche der 1. Area des Scutums.

Subfam. **Trionyxiellinae** Rwr. 1912 u. 1935.

Gen. **Gobabisia** nov. gen.

Subfam. *Trionyxiellinae*: Tuber oculorum grob und regellos

behöckert; 1. Area ohne mediane Längsfurche; 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens regellos mit groben, stumpfen Höckern bestreut, doch ohne größere Dornen; 4. Coxa lateral ohne größere Dornen; — Palpenfemur medial-apical mit 1 langen Stachel bewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 4, 4; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig.

Südwest-Afrika 1 Art.

Diese neue Gattung ist durch die Tarsengliederung der Beine von *Namutonia* und allen anderen Gattungen der *Trionyxiellinae* leicht zu trennen.

*Gobabisia wühlischi* nov. spec. (Taf. 1 Abb. 19).

Länge des Körpers 3.5; des 1.-4. Beines 4, 6, 4, 5 mm.

Tuber oculorum wie der ganze Körper auf Scutum, freien Tergiten und Sterniten, Fläche der 1.-4. Coxa, Trochanter bis Tibia der Beine überall mit groben stumpfen Höckerchen gleichmäßig und regellos besetzt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 stumpfen, dicken Zähnen besetzt; 4. Coxa auch lateral und dorsal grob und dicht behöckert und am Hinterrande mit 4 stumpfen, das Stigma überdeckenden Brückenzähnen. — Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes grob behöckert. — Palpen an allen Gliedern dorsal bekörnelt; Femur ventral in der basalen Hälfte mit einer Längsreihe aus 6 Stacheln von Länge des Glieddurchmessers; Patella medial mit 3 gleichgroßen Zähnen, im übrigen wie Tibia und Tarsus wie üblich bewehrt. — Beine grob behöckert bis zur Tibia; 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 3, 4, 4, 4; Trochanter medial-apical mit einem stumpfen Haken besetzt.

Färbung des Körpers mitsamt aller Gliedmaßen einförmig hell rostgelb.

Südwest-Afrika (Gobabis) — 1 ♂ — v. Wühlisch leg. — (Typus Coll. Roewer, Nr. 6415/11).

Gen. **Anambasius** nov. gen.

Subfam. *Trionyxinae*: Tuber oculorum quer-oval und unbewehrt; 1.-4. Area des Scutums mit je einem hervortretenden Tuberkelpaar; 5. Area und 1. freies Tergit mit je einem Dornenpaar; 2. und 3. freies Tergit und Operculum anale unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne größere Dornen. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 5, mehr als 6-gliedrig, 6, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

S. O. Asien (Anambas-Inseln) — 1 Art.

Diese neue Gattung ist durch die Tarsengliederung der Beine und die Bewehrung des Scutums und der freien Tergite hin-

reichend von allen anderen Gattungen dieser Subfamilie unterschieden.

*Anambasius proprius* nov. spec. (Taf. 2 Abb. 20).

♂ — Länge des Körpers 3, des 1.-4. Beines 6, 11, 7, 10 mm

Tuber oculorum und Fläche des Carapax matt-glatt, nicht bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare kürzer ist als der laterale und außerdem etwas lateralwärts eingekrümmt ist. 1.-5. Area des Scutums außer den Tuberkel- und Dornenpaaren mattglatt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; freie Tergite und Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.-4. Coxa spärlich bekörnelt, 4. Coxa auch lateral und dorsal; Stigmen unter Brückenzähnen (vorn 5 und hinten 4, vergl. Abb.) verborgen. — Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen bis zur Patella unbewehrt; Femur dorsal und ventral scharf gekielt verbreitert; Patella medial und lateral gekielt; Tibia mit großem Medialstachel; Tarsus wie üblich, aber schwach bewehrt. — Beine bis zur Tibia dicht und fein bekörnelt; 3. und 4. Femur leicht S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 5, 15-16, 6, 6; beim ♂ ist das 2. Glied des 1. Tarsus stark verlängert und verdickt (vergl. Abb. 20, c).

Färbung des Körpers rostbraun; Carapax schwarz genetzt, Scutum rostbraun, doch 1.-4. Area mit je einem schwarzen Quersattel; freie Tergite und Sternite, sowie Coxen schwarz genetzt, wie auch sämtliche Gliedmaßen.

Anambas-Inseln (Riabbe) — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 7735/12).

#### Eam. Trogulidae Simon.

Abgesehen von den beiden neuweltlichen Gattungen dieser Familie (*Ortholasma Banks* und *Dendrolasma Banks*), die eine andere Kappenentwicklung aufweisen als die Gattungen der Alten Welt, lassen sich letztere allein schon nach der Zahl der Glieder der Tarsen an den vier Beinen folgendermaßen trennen:

| Gattung:                 | Zahl der Glieder an |           |           |           |
|--------------------------|---------------------|-----------|-----------|-----------|
|                          | 1. Tarsus           | 2. Tarsus | 3. Tarsus | 4. Tarsus |
| <i>Platybessobius</i>    | 1                   | 1         | 2         | 2         |
| <i>Calathocratus</i>     | 2                   | 1         | 2         | 2         |
| <i>Trogulocratus</i>     | 2                   | 1         | 3         | 3         |
| <i>Trogulus</i>          | 2                   | 2         | 3         | 3         |
| <i>Anelasmoecephalus</i> | 3                   | 3         | 4         | 4         |
| <i>Kofiniotis</i>        | 3                   | 6         | 3         | 3         |
| <i>Dicranolasma</i>      | 3-5                 | 4-16      | 5-6       | 5-6       |

#### Gen. *Platybessobius* nov. gen.

Körper längsoval, dorsal und ventral abgeflacht, mit hartem, rauhem Chitinpanzer. Carapax mit einer frontalen Kappe wie bei *Trogulus*; Augen jederseits basal auf der Kappe. Carapax durch eine deutliche Furche vom Abdomen getrennt; dieses mit einem Scutum ohne Quer- und mediane Längsnaht; die vier letzten Tergite frei und Corona analis wie bei *Trogulus* gebildet; Sternite mit medianer Längsnaht; Stigmen nicht sichtbar. Cheliceren und Palpen wie bei *Trogulus* gebaut. — Beine: 1.-4. Coxa ohne Randhöckerreihen; Zahl der Tarsenglieder 1, 1, 2, 2.

Kreta — 1 Art:

*Platybessobius singularis* nov. spec. (Taf. 2. Abb. 21).

Länge des Körpers 3, des 1.-4. Beines 3, 4, 3, 4,5 mm.

Aeste der Kappe lateral mit kürzeren und medial mit längeren Papillen besetzt. Körper dorsal und ventral mit kurzen Papillen dicht besetzt, am Hinterrand des Dorsalscutums und der freien Tergite mit je einer Querreihe längerer Papillen. — Beine: Coxen distal tief ausgebuchtet, besonders die 2. Coxa; alle Bein-glieder bis zum Metatarsus nicht gekielt, sondern drehrund und dicht mit kurzen Papillen bedeckt; 1. Tibia spindelförmig verdickt und wie 2.-4. Tibia mit je einer deutlich hervortretenden Endmanschette langer, gleichgerichteter Papillen (Abb. 21 a); 1.-4. Metatarsus distal-ventral abgeschrägt und somit dorsal weit über den kurzen, schräg abwärts abgesetzten, nicht papillierten Calcaneus hinwegragend; das eine Glied des 1. und des 2. Tarsus längsoval und halb so lang wie der der zugehörige Metatarsus; das 1. Glied des 3. und 4. Tarsus so lang wie hoch, das 2. (End-) Glied etwas länger.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen dunkelbraun, Körper und Beine, soweit papilliert, mit Erdkrümchen bedeckt,

Kreta (Topolia-Schlucht) — 1 ♂ — Roewer leg. VI. 1926 — (Typus Coll. Roewer, Nr. 2152/26).

#### Gen. *Trogulocratus* nov. gen.

Körper längsoval, dorsal und ventral abgeflacht, mit hartem, rauhem Chitinpanzer. Carapax mit einer frontalen Kappe wie bei *Trogulus*; Augen jederseits basal auf der Kappe. Carapax vom Abdomen sowie dessen Tergite durch deutliche Quernähte getrennt; Abdomen dorsal ohne einen medianen Längskiel; Sternite mit medianer Längsnaht; Corona analis wie bei *Trogulus* gebildet; Stigmen nicht sichtbar. — Cheliceren und Palpen wie bei *Trogulus* gebaut. — Beine: 1.-4. Coxa ohne Randhöckerreihen; Zahl der Tarsenglieder 2, 1, 3, 3.

Kreta — 1 Art.

*Trogulocratus intermedius* nov. spec. (Taf. 2. Abb. 24).

Länge des Körpers 5; des 1.-4. Beines 3.5, 6.5, 3.5, 6.5 mm.

Aeste der Kappe allseits nur mit kurzen Papillen besetzt (Abb. 24a). Körper dorsal und ventral mit kurzen Papillen dicht besetzt. Beine: Coxen distal tief ausgebuchtet, Beinglieder bis zum Metatarsus drehrund, nicht gekielt, rings mit kurzen Papillen dicht bedeckt, doch trägt der etwas keulige 1. Femur dorsal-basal eine Gruppe dicht, doch regellos gestellter, längerer Papillen (Abb. 24 b); 1. Metatarsus distal abgechrägt und hier den schrág abgesetzten Calcaneus und den ganzen 1. Tarsus dorsal in ganzer Länge überragend, die beiden Glieder des 1. Tarsus einander gleich lang (Abb. 24 b); 2. Metatarsus distal abgechrägt und hier den schrág abgesetzten Calcaneus und das basale Viertel des einen Tarsengliedes dorsal überragend, dieses längsoval aufgetrieben und fast halb so lang wie der Metatarsus (Abb. 24 c); 3. und 4. Metatarsus distal abgechrägt und hier den schrág abgesetzten Calcaneus und die 3 Tarsenglieder dorsal in ganzer Länge überragend, das basale und distale Tarsenglied einander gleich lang und doppelt so lang wie das mittlere dieser drei Glieder; (Abb. 24 d).

Färbung des Körpers und der sämtlichen Gliedmaßen dunkelbraun, Körper und Beine, soweit papilliert, mit Erdkrümchen bedeckt.

Kreta (Meskla) — 2 ♀ — Roewer leg. VI. 1926 — (Typus Coll. Roewer, Nr. 2151/25).

*Trogulus setosissimus* nov. spec. (Taf. 2. Abb. 22).

Länge des Körpers 15; des 1.-4. Beines 12, 25, 14, 25 mm.

Körper dorsal mit scharfem, medianem Längskiel und Abdomen jederseits am Seitenrand entlang mit starken Längswulst; Körper und Beine äußerst dicht mit langen, senkrecht abstehenden Papillen besetzt. — Beinglieder nicht gekielt, sondern drehrund und sämtlich bis zum Metatarsus cylindrisch; Metatarsen distal ventral abgechrägt, doch den nicht papillierten, ventral schrág abgesetzten Calcaneus dorsal nicht überragend; das Endglied des 1. Tarsus um die Hälfte länger als das Basalglied (Abb. 22 a); das Endglied des 2. Tarsus doppelt so lang und dick wie das Basalglied (Abb. 22 b); das Endglied des 3. und 4. Tarsus doppelt so lang wie das Mittelglied und dieses etwas kürzer als das Basalglied (Abb. 22 c); Zahl der Tarsenglieder 2, 2, 3, 3.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen. soweit mit Papillen besetzt, dunkelbraun, mit Erdkrümchen bedeckt; sämtliche Papillen mit blasser Spitze und langem, nicht wie bei anderen *Trogulus*-Arten eingekrümmten, sondern aufrecht stehenden Endhaaren.

Von den bekannten *Trogulus*-Arten hat genannte, neue Art die meiste Aehnlichkeit mit *Trogulus torosus* Simon, unterscheidet sich aber von ihm (Typus!) durch den anders abgesetzten Calcaneus der Beinmetatarsen und besonders durch die eigentümlich andere Form der äußerst dicht stehen Papillen an Körper und Gliedmaßen.

Dalmatien (Lesina) — 1 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 2148/22. = H. 128)

### Gen. *Konfiniotis* nov. gen.

Körper längsoval, dorsal und ventral abgeflacht, mit hartem, rauhem Chitinpanzer. Carapax mit einer frontalen Kappe wie bei *Trogulus*; Augen jederseits basal auf der Kappe. Carapax vom Abdomen sowie dessen Tergite durch deutliche Quernähte von einander getrennt; Abdomen dorsal ohne einen medianen Längskiel; Sternite mit medianer Längsnaht; Corona analis wie bei *Trogulus* gebildet; Stigmen nicht sichtbar. — Cheliceren und Palpen wie bei *Trogulus* gebaut. — Beine: Coxen ohne Randhöckerreihen; Zahl der Tarsenglieder 3, 6, 3, 3.

Kreta — 1 Art:

*Konfiniotis creticus* nov. spec. (Taf. 2 Abb. 23).

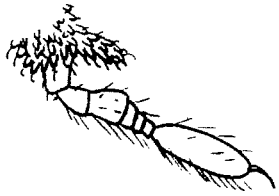
Länge des Körpers 2; des 1.-4. Beines 1.5, 2.5, 1.5, 2.5 mm.

Aeste der Kappe lateral und medial mit langen, gekrümmten Papillen besetzt (Abb. 23 a). Körper dorsal und ventral mit kurzen Papillen dicht besetzt; 1. Metatarsus distal abgechrägt und hier den schrág abgesetzten Calcaneus und das 1. Tarsenglied dorsal überragend (Abb. 23 c); am 2. Bein ist die Tibia ventralwärts gekrümmt und trägt hier basal und fast distal je eine Gruppe auffällig langer Papillen (Abb. 23 b); 2. Metatarsus distal abgechrägt und den schrág abgesetzten Calcaneus und das 1. und 2. Tarsenglied dorsal überragend, 1. Tarsenglied so lang wie hoch und etwas kürzer als das dickere 2. Tarsenglied, dann folgen 3 weitere sehr kurze, aber sehr deutlich von einander getrennte Tarsenglieder und endlich das letzte (6.), das längsoval, stark aufgetrieben, so lang ist wie die übrigen fünf zusammen (Abb. 23 b auf Taf. 2 und Textabb.; vergl. Bemerkung Seite 30) 3. und 4. Metatarsas distal abgechrägt und hier den schrág abgesetzten Calcaneus und das 1. Tarsenglied dorsal überragend, das mittlere der drei Glieder des 3. und 4. Tarsus halb so lang wie jedes der beiden anderen gleich langen (Abb. 23 d).

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen dunkelbraun, Körper und Beine, so weit papilliert, mit Erdkrümchen bedeckt.



Kreta (Topolia-Schlucht) — 2 ♂ — Roewer leg. VI. 1926.  
— (Typus Coll. Roewer, Nr. 2150/24).



Anmerkung: Nach Fertigstellung der Tafel 2 wurde in Abb. 23b ein Fehler entdeckt, der darin besteht, daß der 2. Tarsus nur 5-gliedrig erscheint. Die richtige Zeichnung des 6-gliedrigen 2. Tarsus wird daher nachträglich in nebenstehender Textabbildung gegeben.

#### Erklärung der Abbildungen Nr. 1-24 auf Tafel 1-2.

- Abb. 1. *Hypoxestus coxicornis* Rwr. - Dorsalansicht des Körpers.  
 „ 2. *Viglua brunnipes* Rwr. - „ „ „ „  
 „ 3. *Parachilon bistriatus* Rwr. - „ „ „ „  
 „ 4. *Metapygoplus spinicoxa* Rwr. - „ „ „ „  
 „ 5. *Termitereca singularis* Rwr. - „ „ „ „  
 „ 5a. „ „ „ - Ventralansicht der rechten Beincoxen.  
 „ 6. *Callereca gracilis* Rwr. - Dorsalansicht des Körpers.  
 „ 7. *Erecomma montana* Rwr. - „ „ „ „  
 „ 8. *Erebalda cryptostigma* Rwr. - „ „ „ „  
 „ 8a. „ „ „ - rechtes Stigma, von Sternitdörnchen verdeckt.  
 „ 9. *Thobala lesserti* Rwr. - Dorsalansicht des Körpers.  
 „ 9a. „ „ „ - Tuber oculorum in Lateralansicht.  
 „ 10. *Erecops multispina* Rwr. - Dorsalansicht des Körpers  
 „ 11. *Lygippus abdominalis* Rwr. - „ „ „ „  
 „ 12. *Coleutus longipalpis* Rwr. - „ „ „ „  
 „ 12a. „ „ „ - Palpus in Lateralansicht.  
 „ 13. *Sikkimula scabrisoma* „ - Dorsalansicht des Körpers.  
 „ 14. *Cereodiscus lesserti* „ - „ „ „  
 „ 15. *Zirolana lutea* „ - „ „ „  
 „ 16. *Celimba parvula* „ - „ „ „  
 „ 16a. „ „ „ - Palpus in Medialansicht.  
 „ 17. *Mosoia biarmata* „ - Dorsalansicht des Körpers.  
 „ 18. *Cadomea longitudinalis* Rwr. - „ „ „ „  
 „ 19. *Gobabisia wühlischi* „ - „ „ „ „  
 „ 19a. „ „ „ - recht. Stigma, von Brücken-  
 zähnen überdeckt.  
 „ 19b. „ „ „ - Trochanter bis Patella des  
 linken Palpus in Medial-  
 ansicht.

- Abb. 19c. *Gobabisia wühlischi* Rwr. - Endglied des 4. Tarsus mit  
 Krallen und Pseudonychium  
 in Lateralansicht.  
 „ 20. *Anambasius proprius* Rwr. - Dorsalansicht des Körpers.  
 „ 20a. „ „ „ - linkes Stigma, von Brücken-  
 zähnen verdeckt.  
 „ 20b. „ „ „ - linker Palpus in Medial-  
 ansicht.  
 „ 20c. „ „ „ - Tarsus des 1. Beines.  
 „ 20d. „ „ „ - Endglied des 4. Tarsus mit  
 Krallen u. Pseudonychium  
 in Dorsalansicht.  
 „ 21. *Platybessobius singularis* Rwr. - Dorsalansicht des Kör-  
 pers mit den rechten  
 Beinen.  
 „ 21a. „ „ „ - Einsicht in die Endman-  
 schette der 1. Tibia nach  
 Entfernung des Metatarsus  
 „ 22a. *Trogulus setosissima* Rwr. - 1. Bein in Lateralansicht.  
 „ 22b. „ „ „ - Tarsus und Calcaneus des  
 2. Beines.  
 „ 22c. „ „ „ - Metatarsus und Tarsus des  
 3. Beines.  
 „ 23a. *Kofiniotis creticus* Rwr. - Stirnkappe in Dorsalansicht.  
 „ 23b. „ „ „ - 2. Bein in Lateralansicht.  
 (vergl. Textabb.)  
 „ 23c. „ „ „ - Metatarsus und Tarsus des  
 1. Beines.  
 „ 23d. „ „ „ - Metatarsus und Tarsus des  
 3. Beines.  
 „ 24a. *Trogulocratus intermedius* Rwr. - Stirnkappe in Dorsal-  
 ansicht.  
 „ 24b. „ „ „ - 1. Bein in Lateral-  
 ansicht.  
 „ 24c. „ „ „ - Metatarsus und Tarsus  
 des 2. Beines.  
 „ 24d. „ „ „ - Metatarsus und Tarsus  
 des 3. Beines.

